

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Norwegen: Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn Johannes Lunde, für das Jahr 1899. — Goldbilanzen: Deutschland, England, Frankreich, Italien, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Interlaken.

1900. 14. April. Die unter der Firma **Parquet- & Chaleffabrik Interlaken** bestehende Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 422) hat ihren Sitz nunmehr in Unterseen, in dem derselbe durch die revidierten Statuten, welche am 14. Februar 1900 festgesetzt worden sind und dieses Datum tragen, von Bern nach Unterseen verlegt worden ist. Die Gesellschaft bezweckt die Anfertigung von Parquetböden und Chalets, die Ausführung von Schreiner- und Zimmerarbeiten, sowie auch von andern in die Holzindustrie fallenden Arbeiten. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das vollbezahlte Grundkapital von Fr. 500,000, eingeteilt in 1600 Stammaktien von Fr. 250 und 400 Prioritätsaktien à Fr. 250, welche alle auf den Namen lauten, bleibt durch die Statutenrevision unberührt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung nach aussen wird durch eine vom Verwaltungsrat gewählte Direktion ausgeübt, welche aus einer oder mehreren Personen bestehen kann. Jedem Direktor steht die verbindliche Unterschrift und Vertretung der Gesellschaft zu. Die Direktoren der Gesellschaft sind dormalen: Gottlieb Mey, von Leubringen, und Friedrich Augsburger, von Gysenstein. Geschäftslokal: Schlossgebäude in Unterseen. Die Zweigniederlassung in Zürich hat in keiner Weise eine Aenderung erlitten.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

16. April. Die Firma **Ver. Herrmann** in Bärau, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 181 vom 16. August 1892, pag. 728, und Nr. 286 vom 14. Oktober 1896, pag. 1176) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. April. Inhaber der Firma **Gottfr. Ullmann** in Bärau, Gemeinde Langnau, ist Gottfried Ullmann, von Trub, in Bärau. Natur des Geschäftes: Salzbitte, Spizerei- und Kurzwarenhandlung.

Bureau Trachselwald.

14. April. Die **Ersparniskasse Dürrenroth** in Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 15 vom 4. Februar 1888, pag. 116, und Nr. 189 vom 8. Juni 1899, pag. 763) hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Februar 1900 am Platze des Jakob Andreas Flickiger, als Sekretär gewählt: Wilhelm Schär, von Dürrenroth, Lehrer dasselbst. Als Kassier wurde in der gleichen Hauptversammlung gewählt: Albrecht Leuenberger, Landwirt und Betreibungsgehülfe von und in Dürrenroth.

Lucern — Lucerne — Lucerna

1900. 16. April. Die Firma **Anton Bättig** in Sempach (S. H. A. B. Nr. 148 vom 16. Oktober 1890, pag. 735) hat die Gipsmühle und Knochenstampf verpachtet und betreibt nur mehr Blumenfabrikation. Die Firmainhaber, Anton Bättig, Sohn, ist nun volljährig und es ist die Vertretungsbefugnis des Vormundes Wwe. Marie Bättig, geb. Felber, erloschen.

16. April. Die Firma **Prell & Eberle** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1896, pag. 13) erteilt Prokura an Carl Friedrich Prell, von und in Luzern.

17. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Gettnau** bildete sich am 5. Februar 1900, mit Sitz in Gettnau, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke des Erwerbes des in Unterdorf Gettnau bestehenden Käsereigebäudes behufs Umbau eventuell Neubau einer Käshütte mit zweckentsprechender Einrichtung, sei es zum Betriebe auf eigene Rechnung oder zur Verpachtung, sowie der bestmöglichen Verwertung der Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, entweder durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsklärung unterzeichnet hat. Neueitretende Mitglieder haben sich jeweils bis längstens 1. September anzumelden, und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich zur Milchlieferung verpflichten. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes bzw. den oder die Ligenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Besitzernachfolgern den Beitritt zur Genossenschaft bzw. die Milchlieferung zur Vertragsbedingung zu machen. Ueberdies haben die Mitglieder die Pflicht, allfällig beschlossene Zuschüsse zu leisten und die für die Amortisation bestimmten Abzüge am Milchgelde zu gestatten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Auspländung und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen und muss jeweils vor dem 1. September schriftlich erklärt sein. Auch nach Austritt bleiben die Mitglieder während 10 Jahren, vom Eintritte an gerechnet, zur Lieferung der verfügbaren Milch verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern leitet die Genossen-

schaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen je zwei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Joseph Arnet; Kassier und Aktuar ist Anton Arnet, beide von und in Gettnau; drittes Mitglied (Beisitzer) ist Anton Hunkeler, von und in Schötz.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 14. April. Die Firma **Kaspar Schlittler Metzger zum Ochsen** in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juni 1896, pag. 747) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Anna Schlittler-Weingärtner», in Niederurnen.

14. April. Inhaberin der Firma **Anna Schlittler-Weingärtner** in Niederurnen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaspar Schlittler Metzger zum Ochsen» übernimmt, ist Witwe Anna Schlittler-Weingärtner, von und in Niederurnen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft zum Ochsen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 14. April. Die Firma **C. F. Braun** in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 18. September 1886, pag. 608) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Brauns».

14. April. Inhaber der Firma **Fritz Braun** in Basel ist Fritz Braun, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. F. Brauns». Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Passementerieartikeln. Geschäftslokal: Bäumleingasse 16.

14. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Baurbeiter-Genossenschaft Basel in liqn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 134 vom 10. April 1900, pag. 539) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 14. April. An Stelle des aus dem Vorstande der Genossenschaft **Allgemeine Konsumgenossenschaft Schaffhausen**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 29. April 1898, pag. 552), ausgeschiedenen Mitgliedes **Eduard Mauch, Sattler**, ist zum Mitgliede des Vorstandes gewählt worden: **Hermann Huber, Obermeister**, von Iselisberg-Uesslingen (Thurgau), in Feuerthalen (Zürich).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 14. April. Die Löschung der Firma **Paulus Eggenberger Schneider** in Azmoos infolge Konkurses (S. H. A. B. Nr. 85 vom 8. März 1900, pag. 344) wird wegen Rückzuges des Konkursbegehrens seitens der Gläubiger widerrufen: die Firma wird aber gleichwohl nicht mehr als noch zu Recht bestehend eingetragen, da sich der Inhaber darüber amtlich ausgesprochen hat, dass bei ihm die gesetzlichen Voraussetzungen zur Eintragung nicht vorliegen.

14. April. In der am 7. Dezember 1899 stattgehabten Generalversammlung der **Ostschweizerischen Ausrüster-Genossenschaft** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 19. Januar 1899, pag. 65) wurden die Genossenschaftsstatuten teilweise revidiert, wodurch jedoch die schon früher publizierten Thatsachen nicht modifiziert worden sind. In der am 9. März 1900 stattgefundenen Generalversammlung wurde der Verwaltungsrat bestellt wie folgt: **Johann Conrad Alder**, in Herisau, Präsident; **Walter Huber**, in St. Gallen, Vicepräsident; **Theodor Diethelm-Grob**, in St. Gallen, Kassier; **Johann Jacob Sonderegger**, Senger, in Herisau; **Johann Haene**, Bleicher, in Schönenwegen, Emil Zürcher, Appreteur, in Speicher; **Jacob Gähler**, in Firma J. J. Gähler, Sohn, in Herisau; **J. Frischknecht-Breitenmooser**, Appreteur, in Herisau, und **Dr. jur. Robert Eberle**, Advokat, in St. Gallen. Der Präsident, eventuell der Vicepräsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates.

14. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Spezial-Consumverein Flums** mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 223 vom 10. Oktober 1894, pag. 918) hat in ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung vom 18. März l. J. beschlossen, das Geschäft mit Aktiven und Passiven an **Jos. Gall-Mullis**, in Flums, zu verkaufen, indem sie dem zwischen der Kommission des «Spezial-Consumvereins Flums» und **Jos. Gall-Mullis** erteilte 17. März 1900 abgeschlossenen Kaufvertrag ihre Genehmigung erteilte. Die Firma «Spezial-Consumverein Flums» ist daher erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Inhaber der Firma **Joseph Gall-Mullis** in Flums ist Joseph Gall-Mullis, von und in Flums, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Spezial-Consumverein Flums» übernimmt. Spizereiwarenhandlung.

14. April. Die Firma **Hamburger & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 345 vom 6. November 1899, pag. 1390) hat sich infolge Austrittes des Kommanditars **Emma Miller-Schlatter** aufgelöst.

Jacob Hamburger und **Ernst Hamburger**, beide von Buchs (Zürich), in St. Gallen, haben unter der Firma **Hamburger & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Hamburger & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Jacob Hamburger**. Kommanditär ist **Ernst Hamburger** mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken), welchem zugleich auch Prokura erteilt wird. Fabrikation von Stickereien, Weisswaren und Spitzen en gros.

14. April. In der am 16. Dezember 1899 abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins unter dem Namen **Feldschützengesellschaft St. Fiden** mit Sitz in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 193 vom 22. Juli 1897, pag. 793) wurden folgende Wahlen getroffen: Präsident bzw. Schützenmeister: **Jacob Straub-Fels**, von Neukirch-Egnach, in St. Gallen; Stellvertreter: **Wilhelm Kobelt-Wild**, von Marbach, in St. Fiden; Aktuar:

Ludwig Flatz, von Schwarzach (Vorarlberg), in St. Gallen; Kassier: Rudolf Hook, von St. Gallen, im Neudorf (Tablat). Der Präsident oder dessen Stellvertreter zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

14. April. In der am 4. Februar 1900 abgehaltenen Generalversammlung der **Genossenschaftsbäckerei der organisierten Arbeiterschaft der Stadt St. Gallen u. Umgebung** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 15. Juni 1897, pag. 649) wurde die Verwaltungskommission bestellt wie folgt: Christian Andrea, von Pratzin und Fardün (Bündlen), Präsident; Moritz Hängig, von Neuhausen (Sachsen), Kassier; Josef Kunz, von Jokelsdorf (Böhmen), Buchhalter und Aktuar; der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar; ferner: Jacob Stetter, von Oberbatzenheim, Oberamt Laupheim; Jacob Fischer, von Volketschwil (Zürich); Jacob Staudermeier, von Ursprung bei Ulm; Anton Krüsi, von Henau, in Straubenzell; Josef Kuchelmeister, von Heudorf, Oberamt Saulgau, und Peter Huber von Wil (Aargau), die übrigen acht von und alle wohnhaft in St. Gallen.

17. April. Unter dem Namen **Kindergarten-Verein in Altstätten** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand daselbst, ein Verein nach Art. 716 ff des Schweiz. Obligationenrechts gegründet. Er bezweckt die Umwandlung der seit 1862 in Altstätten bestehenden Kleinkinderschule in einen Fröbel'schen Kindergarten, bezw. die Förderung einer den Leib und den Geist kräftigenden und bildenden Erziehung der vorschulpflichtigen Kinder nach Friedrich Fröbel's Grundsätzen. Die Statuten des Vereins sind am 1. März 1900 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist: a. wer einen Jahresbeitrag von mindestens drei Franken für fünf Jahre bezahlt; b. Frauen, deren Ehemänner Mitglieder des Vereins sind, an Versammlungen üben sie indessen nur Stimmrecht in Abwesenheit ihrer Ehemänner aus. Der Verein bestreitet seine Bedürfnisse: a. aus den Beiträgen der Mitglieder; b. aus den Wochenbeiträgen der Kinder; c. aus Geschenken und Vermächtnissen. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar, und die Rechnungen schliessen jeweilen mit dem 31. Dezember ab. Die Jahresbeiträge werden zu Anfang des Jahres erhoben, der erstbezahlte ist derjenige für das Jahr 1900. Für die Verbindlichkeiten des Vereins hat nur das Vermögen desselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung des Vereins ist ein vorhandenes Vermögen der Verwaltung des Marolau'schen Specialfonds für eine Kleinkinderbewahranstalt bezw. Kindergarten zu überlassen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, das Komitee und die Prüfungskommission. Der Verein versammelt sich alljährlich im Monat Januar zur ordentlichen Hauptversammlung, ausserdem auch, wenn die Interessen des Kindergartens es erfordern. Die Einberufung erfolgt durch Auskündigung in den Lokalblättern oder durch persönliche Einladung mindestens drei Tage vor der Versammlung und unter Bekanntgabe der Traktanden. Das Komitee besteht aus fünf Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar, Präsident ist Dekan Georg Ringger, und Aktuar: Adolf Kuster, beide wohnhaft in Altstätten.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Bremgarten.

1900. 14. April. Die Firma **Ernst Kunz** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 444 vom 10. Mai 1898, pag. 595) hat die Filiale in Wohlen infolge Verkaufs derselben aufgegeben und widerruft die an Witwe Maria Kunz, geb. Wohler, erteilte Prokura.

14. April. Inhaberin der Firma **Frau Traugott Kunz-Wohler** in Wohlen ist Witwe Marie Kunz, geb. Wohler, von Egg (Zürich), in Wohlen. Natur des Geschäftes: Droguerien, Kolonial- und Farbwaren.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 14. April. Die Firma **J. Munz** zum Eichhölzli-Hemmersweil (S. H. A. B. Nr. 104 vom 16. Juli 1883, pag. 832, und Nr. 199 vom 16. Juli 1896, pag. 823) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Paul Bächinger Nachfolger von J. Munz** im Eichhölzli, in Hemmersweil, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Paul Bächinger, von Hohentannen, wohnhaft in Hemmersweil. Mech. Baumwollzwinerei und Putztücherfabrikation.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Faido.

1900. 14. aprile. La ditta in nome collettivo **Eredi fu Francesco Gianola**, in Dazio (F. u. s. d. c. del 21 gennaio 1888, n° 9, pag. 67), viene cancellata per scioglimento della ditta.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle.

1900. 14. avril. La maison **P. Find**, à Bex (F. o. s. du c. du 23 février 1889, n° 29, page 354), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

14. avril. Sophie et Emma, filles de Henri Gehret, du Locle, toutes deux domiciliées à Bex, ont constitué sous la raison sociale **M^{lles} Gehret**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1900, dont le siège est à Bex. Genre de commerce: Modes et lainages. Bureaux: Rue de l'Avançon.

Bureau de Lausanne.

12. avril. La raison sociale **Adamina frères**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 janvier 1890, n° 7, page 37), est radiée ensuite du décès de l'associé Jacques Adamina.

Jules et Frédéric Adamina, d'Orselina (Tessin), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Jules & Frédéric Adamina**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 26 mars 1900. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Adamina frères». Genre d'industrie: Entrepris de travaux de gypserie et de peinture. Bureau: 14, Rue de la Tour.

12. avril. Le chef de la maison **Gustave Henrioud**, à Lausanne, est Gustave Henrioud, de Biolley-Orjulaz, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café des Sapeurs-pompiers, 4, Rue Neuve.

Bureau de Moudon.

14. avril. Les raisons ci-après dont les titulaires sont partis, décédés ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiées d'office, savoir:

E. Crausuz, à Martherenges (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n° 56, page 438).

Benoît Arni, à Moudon (F. o. s. du c. du 21 avril 1891, n° 95, page 389).

Jacob Jäggi, à Crémin (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, n° 68, page 546).

Henri Déhélatz, à Bercher (F. o. s. du c. du 30 mars 1896, n° 92, page 378).

Aug. Bron, à Bercher (F. o. s. du c. du 18 mai 1896, n° 130, page 561).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Norwegen.

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Christiania, Herrn Johannes Lundé, für das Jahr 1899.)

Wiewohl die wirtschaftliche Ausbeute unseres Landes im letzt vergangenen Jahre im ganzen als gut zu betrachten war, erreichte sie doch nicht die Höhe des Jahres 1898. Aus den guten Zeitumständen auf dem Weltmarkt hat auch Norwegen, insbesondere durch seine grosse Handelsflotte, Vorteile gezogen, und der internationale Umsatz unseres Landes war lebhafter als jemals. Einige der wichtigsten Nahrungsweige gehen indessen einen weniger genügenden Ertrag, was jedoch zum Teil durch höhere Preise der Produkte kompensiert worden ist.

Handel. Der Wert des Aussenhandels übertrifft den aller früheren Jahre. Während die Ausfuhr, die schon im Jahre 1898 einen merkbaren Rückgang zeigte, diese Bewegung fortgesetzt hat, indem sie von ungefähr 159 1/2 Millionen Kronen in 1898 bis auf etwa 157 Mill. in 1899 gefallen ist, ist die Einfuhr in einem viel stärkeren Grade aufwärts gegangen und zeigt nach den provisorischen Berechnungen unseres statistischen Bureaus einen Wert von beinahe 301 Mill. Kronen gegen 280 im Vorjahre. Der Totalumsatz wird demgemäss in 1899 auf 458 Mill. Kr. gegen 439 1/2 Mill. in 1898 geschätzt. Definitive statistische Angaben für das ganze Jahr liegen noch nicht vor, aber die erwähnten Zahlen werden nur kleine Änderungen erfahren.

Die wichtigsten Warengattungen, die den Rückgang der Ausfuhr herbeiführten, sind Eis und Holz, übrigens zeigen viele weniger wichtige Artikel Abnahme. Die in meinem letzten Berichte (Nummern 426 und 427 vom 14. und 15. April 1899) genannten durch den Abbruch des gegenseitigen Handelsvertrages («Mellebrigstorm») geänderten Handelsbeziehungen zwischen Norwegen und Schweden haben den Austausch dieser Länder erheblich verringert; die statistischen Ausweise für das Jahr 1898 zeigen nämlich eine Abnahme der norwegischen Ausfuhr nach Schweden von 25,7 bis 15,3 Mill. Kr., während die Einfuhr von Schweden nach Norwegen von 42,3 bis auf 23,6 Mill. Kr. zurückgegangen ist. Von diesen wenig erfreulichen Umständen haben in erster Reihe Grossbritannien und Deutschland profitiert.

Der **Goldmarkt** hat im Gegensatz zum Vorjahre, aber in Uebereinstimmung mit den übrigen europäischen Märkten ein grosses Interesse dargeboten. Schon beim Jahreswechsel war die Lage der Norges Bank ein wenig angespannt mit einem Goldbestande von 44,2 Mill. Kr., einer Zettelmasse von 61,3 und einer Kassenreserve von nur 4,9 Mill. Kr. Der offizielle Diskontsatz war damals 5 1/2%. Der lebhafteste Geschäftsgang und die industrielle und Bauhätigkeit, besonders in der Hauptstadt, zeigten immer grössere Geldbedürfnisse, und die Spannung nahm durch die Frühlingsmonate erheblich zu. Das unerwartete Fallissement eines der grössten Geschäftshäuser machte in der letzten Hälfte des Monats Juni den Goldmarkt noch mehr angespannt und nervös, um so viel mehr, als zwei der grösseren neu gegründeten Banken durch das genannte Fallissement zur Liquidation gezwungen wurden. Das gesetzmässige Maximum der Zettelcirculation der Norges Bank wurde zum ersten Male seit dem Gesetze vom 23. April 1892 überschritten, indem der Zettelumlauf im Juli eine Höhe von 70,4 Mill. erreichte, während der damalige Goldbestand von 41 Mill. Kr. nur eine Zettelmasse von 65 Mill. Kr. zulässig. Die bis jetzt lebhafteste, in meinem letzten Bericht erwähnte Spekulation in Aktien und Boden- und Hauswerten, erlitt durch das teure Geld und ausgesprochene Misstrauen, von welchem sich der ganze Umsatz plötzlich ergriffen sah, einen schweren Stoss, indem es fast unmöglich wurde, Geld aufzutreiben, da die Banken fast jede Lombardierung versagten. Die folgenden Monate brachten keine Erleichterung; im Gegenteil wurde die Diskontprämie der Norges Bank seit 3. Oktober auf 6 1/2% erhöht, und die Zettelmasse überschritt noch einmal Ende September das legale Maximum. Die Bank Norwegens hatte im Laufe des Jahres die folgenden Wechseldiskontsätze: 1. Januar bis 8. Februar 5 1/2%, 9. Februar bis 16. März 5%, 17. März bis 23. März 5 1/2%, 24. März bis 2. Oktober 6%, 3. Oktober bis 31. Dezember 6 1/2%. Die durchschnittliche Prämie für das ganze Jahr war in 1899: 5,96% gegen 4,30% in 1898 und 4,64% in 1897.

Der angespannte Geldmarkt hat als nächstes Resultat eine ungewöhnlich grosse Anzahl von Fallissementen gehabt, was sich vorzüglich in Christiania geltend gemacht hat, wo die Wellen der Spekulation am höchsten gegangen sind. Die grosse Menge dieser Konkurse, deren Anzahl für das ganze Reich sich auf 733 belief gegen 420 in 1898 (in Christiania 215 bezw. 61) hat auf die eigentliche Kaufmannschaft Rückwirkung, obwohl diese nicht an der wilden Spekulation der letzten Jahre teilgenommen hat. Es findet sich unter den Falliten eine ungewöhnlich grosse Anzahl an Baugeschäften beteiligter Personen, wie auch viele der in den letzten Jahren neugegründeten Aktiengesellschaften.

Am Jahreschluss war die Lage des Geld- und Warenmarktes schon viel besser.

Landwirtschaft. Unsere provinzielle Landwirtschaft hat im letzten Jahre eine Ausbeute gegeben, die im ganzen nicht diejenige eines Mitteljahres erreicht. Während die Vegetation der südlichen Aemter durch eine ungewöhnlich lange und intensive Dürre schon früh im Sommer zum grossen Teil versengt wurde, fiel der Regen weiter nördlich so reichlich den ganzen Sommer hindurch, dass dabei grosse Schäden an Wiesen und Aeckern verursacht wurden. Uebrigens wurde den Landwirten zum Teil dadurch eine Kompensation, dass die Preise der wichtigeren landwirtschaftlichen Produkte sich auf einem hohen Niveau hielten. Die Ernte in den südlichen Aemtern wurde unter sehr günstigen Verhältnissen vollzogen, während der Regen in den nördlichen Aemtern auch die Qualität der Produkte wesentlich verschlechterte. Der Mangel an Landarbeitern ist überdies sehr fühlbar trotz der verhältnismässig hohen Löhne.

Vieliucht. Auch dieser Nahrungsweige hat von der ungünstigen Witterung des Jahres in vielen Gegenden Schaden gelitten, und die gesamte Ausbeute kann nur auf die eines Mitteljahres geschätzt werden.

Der Viehzucht wird in den letzten Jahren grosses Interesse zugewandt, und der Frage der Veredlung der Viehrasen immer mehr Aufmerksamkeit gewidmet, indem ein grösseres Gewicht darauf gelegt wird, gute Stammtiere zu erwerben. Auch die Behandlung der Produkte macht gute Fortschritte, je mehr die Bevölkerung hinsichtlich der Vorteile der Kooperation zur Einsicht kommt. Es werden nun jährlich eine grosse Anzahl neuer Meiereien errichtet, in welcher Bewegung das Amt Nordland eine hervorragende Stellung einnimmt. Die Produktion von Butter und anderen landwirtschaftlichen Waren befindet sich seit den letzten Jahren in einem erfreulichen Wachstum und wird wahrscheinlich nach einigen Jahren eine grössere Rolle in der norwegischen Landwirtschaft spielen als bisher.

Fischereien. Der Ertrag der Dorschfischereien war viel schlechter als gewöhnlich und beschränkte sich auf 36,2 Mill. Stück Dorsch gegen 41,6 in 1898 und einen Durchschnittsertrag für die Jahre 1866—1898 von

54,7 Mill. Da sich indes die Preise sehr hoch hielten, hat die Ausfuhr von gedörrtem und gesalzene Dorsch in 1899 trotz der erheblichen Abnahme der exportierten Menge mehr Geld ins Land gebracht als im Jahre 1898. Die Heringsfischereien gaben auch in 1899 einen wenig befriedigenden Ertrag. Von dem Fetthering wurden aufgenommen etwa 210,000 hl gegen 300,000 in 1898 und 885,000 in 1897. Die Winterrischerei war nicht besser. Es ist doch auch hier eine Befriedigung, notieren zu können, dass die Produkte Gegenstand einer wesentlichen Preiserhöhung waren, und dass somit der Fischhandel einen ganz guten Gewinn geliefert hat. Sämtliche Heringsfischereien des Landes, brachten in 1899 vielleicht 1,073,000 hl gegen durchschnittlich 1,252,000 für die Jahre 1894—1898. Der Ertrag sämtlicher Seefischereien Norwegens ist für 1899 auf einen Wert von 23 1/2 Mill. Kr. geschätzt gegen 22 Mill. in 1898 und 26 1/2 Mill. für ein Mitteljahr.

Wallfisch. Die Teilnahme an dem Wallfisch-, Seehunds- und Robbenfang war im letzten Jahre geringer als im Vorjahre, und der Ertrag namentlich der zwei erstgenannten Zweige dieser Wirksamkeit zeigt eine merkbare Abnahme. Während in 1898 2137 Wallfische gefangen wurden, war das Resultat in 1899 1573, weil die an den Küsten Finnemarks arbeitenden Schiffe einen sehr geringen Ertrag (561 Wallfische gegen 1223 in 1898) erzielten.

In 1899 erlangten die an dem Seehundfang beteiligten Schiffe nur ca. 32,200 Seehundhäute gegen 38,600 im Vorjahre.

Von Robben wurden in 1899 2126 gefangen gegen 1716 in 1898; der Nettoertrag ist sehr wenig genügend.

Goldbilanzen.

Deutschland.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1898	1899	1898
	in 1000 Mark			
Frankreich	1,176	3,908	117	35
Großbritannien	93,156	253,697	11,751	58,417
Oesterreich-Ungarn	6,923	25,536	13,636	25,845
Russland	79,366	513	60,153	120,995
Niederlande	5,709	2,298	6,446	1,508
China	7,615	17,792	—	—
Transvaal	88,266	—	—	—
Vereinigte Staaten von Amerika	11,850	311	—	1,587
Uebrigte Länder	16,695	19,463	10,316	13,382
Insgesamt	270,196	826,208	135,454	221,769
Mithin Mehreinfuhr	135,042	104,139	—	—

England.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1898	1899	1898
	in 1000 Pfund Sterling			
Deutschland	2,397	3,909	4,421	12,577
Frankreich	1,841	4,431	1,379	1,444
Holland	1,404	1,505	231	1,117
Belgien	894	484	85	77
Vereinigte Staaten von Amerika	2,379	43	1,324	10,912
Mexiko	1,112	1,731	2,822	1,477
Brasilien	442	862	1,610	1,135
Britisch-Sudafrika	15,015	16,789	4,226	—
Ostindien	1,726	1,656	1,938	2,650
Uebrigte Länder	5,798	12,877	3,455	5,871
Insgesamt	32,533	43,723	21,536	36,590
Mithin Mehreinfuhr	10,997	7,133	—	—

Frankreich.

	Einfuhr		Ausfuhr*	
	1899	1898	1899	1898
	in 1000 Franken.			
England	83,134	52,569	—	—
Italien	11,220	13,516	—	—
Vereinigte Staaten von Amerika	169	175	—	—
Uebrigte Länder	48,571	42,526	—	—
Zusammen	143,094	108,786	21,057	41,111

* Die Ausfuhr von Barrengold ist nach Ländern nicht spezifiziert.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1898	1899	1898
	in 1000 Franken			
England	28,000	909	40,314	94,379
Belgien	80,202	25,307	—	—
Deutschland	14,373	2,806	—	—
Italien	5,462	7,774	442	66
Schweiz	—	—	20	83
Türkei	24,465	6,952	11,756	3,150
Aegypten	18,407	4,774	89,749	10,363
Vereinigte Staaten von Amerika	—	—	20,363	112,424
Uebrigte Länder	58,377	42,299	27,293	53,643
Zusammen	174,791	90,621	199,936	269,093
Totalsumme	318,485	199,407	160,993	313,207
Mithin Mehreinfuhr	157,492	—	—	—
Mehrausfuhr	—	—	—	113,500

Italien.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	Ungemünzt	Gemünzt	Zusammen	Ungemünzt	Gemünzt	Zusammen
1899	0,8	0,6	1,4	3,0	6,1	9,4
1898	1,3	0,5	1,8	4,5	8,0	12,5

Schweiz.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1899	1898		1899	1898	
	in 1000 Franken.					
	Unbearbeitet	In Münzen	Zusammen	Unbearbeitet	In Münzen	Zusammen
Deutsches Reich	3,201	1,312	5,013	2,517	6,519	9,036
Oesterreich	—	5,870	5,870	—	2,247	2,247
Frankreich	27,623	1,589	29,212	2,002	11,027	13,029
Italien	1,949	5,039	6,988	173	1,553	1,726
Belgien	—	1	1	—	5	5
Niederlande	—	—	—	—	13	13
Großbritannien	—	—	—	—	2,319	2,319
Russland	—	—	—	—	2	2
Schweden	—	—	—	—	1	1
Donauländer inkl. Griechenland u. Türkei	—	14	14	—	95	95
Indien, China	—	—	—	—	11	11
Amerika	—	1	1	—	2	2
Total 1899	32,773	13,826	46,599	4,692	24,299	28,991
" 1898	80,885	12,015	42,400	4,527	17,123	21,651

Vereinigte Staaten von Amerika.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1898	1899	1898
	in 1000 Dollars			
Frankreich	3,317	27,494	7,398	8
Deutschland	—	204	8,123	3,297
Großbritannien	—	6,373	58,731	20,258
Uebrigte Europa	—	98	45	—
Canada	—	17,888	17,888	4,949
Mexiko	—	4,728	5,612	11
Cuba	—	2,280	3,093	5,163
China	—	223	88	—
Japan	—	881	6,748	—
Australien, britisch	—	12,612	27,422	—
Sonstige Länder	—	2,256	3,645	4,299
Total	51,195	158,164	45,379	16,195
Davon ungemünzt	28,505	52,930	346	290
" gemünzt	22,690	105,134	45,033	15,905

Anländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.			
7. April.	14. April.	7. April.	14. April.		
Metallbestand	754,185,000	772,492,000	Notencirculation	1,217,642,000	1,145,226,000
Werbepersönlich	906,342,000	889,780,000	Kurzsch. Schulden	514,485,000	509,085,000

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Société de l'Industrie des Hôtels.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mercredi, 25 avril 1900, à 4 heures, à l'Hôtel National à Genève.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1899.
 - Rapport des commissaires-vérificateurs.
 - Votation sur les conclusions de ces rapports.
 - Nomination d'un administrateur.
 - Nomination des commissaires-vérificateurs.
- Pour pouvoir être représentés à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au mardi 24 avril à la caisse MM. Galopin frères & Co, banquiers, 66, Rue du Stand, Genève.
- Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1899 approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus. (644)

Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham.

Coupon-Einlösung.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 7. April 1900 wird der am 1. Mai 1900 fällige Coupon Nr. 41 unserer Aktien mit Fr. 40 eingelöst und können die mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons vom Verfalltage an an nachbenannten Stellen zur Einlösung präsentiert werden in:

- Cham an der Hauptkasse der Gesellschaft;
- Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt;
- " " Zürcher Kantonalbank;
- Basel beim Schweiz. Bankverein;
- " " Schweiz. Bankverein;
- Bern bei der Kantonalbank von Bern;
- Luzern " Bank in Luzern;
- Schaffhausen " Bank in Schaffhausen;
- Genf " den Herren J. Diodati & Co.

Cham, den 18. April 1900. Die Generaldirektion. (662)

Verbesserter (1480) 'Schapirograph'

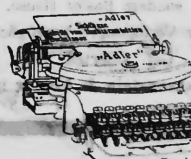
Patent Nr. 6449. Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Rektographen fällt ganz dahin. Patentinhaber: **Papierhandlung Rudolf Furrer, Zürich,** 13 Münsterhof 13. Anstößliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko. Vollständige Bureauanrichtungen für kaufmännische Geschäfte und Administrationen. **Geschäftsübcherfabrikation.**



Junger, gebildeter Kaufmann sucht **Lebensstellung** in einem soliden Geschäft. Hauptsache sichere Existenz. Kantonsfähig. Prima Zeugnisse. Offerten unter Chiffre Z L 2661 an Rudolf Mosse, Zürich. (649)

Adlerfahräder

und **Adler-Schreibmaschinen**



Bevor Sie ein Fahrrad oder Schreibmaschine kaufen, probieren Sie die „Adler“. Erstklassige Fabrikat unübertroffen. Schreibmaschinen: Sichtbare Schrift vom ersten bis zum letzten Buchstaben. Größte Durchschlagskraft. Verlangen Sie Prospekte. Generalvertretung: **Rudolf Leemann, (654) Zürich-Selnau, Stockerstrasse 60.**



R. Thorne & Sons, Ltd., Fabrikanten. suchen für den Verkauf ihrer Whiskies in der Schweiz einen **Agenten.** Offerten an 74, Great Tower Street, London E. C., England. (639)



(356)

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie. (1602)
Wir nehmen Gelder an gegen

4% Obligationen

kündbar nach 5 Jahren auf 3 Monate in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Basel, den 2. Oktober 1899.

Die Direktion.

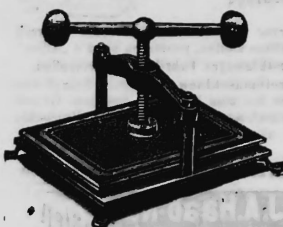
Tüchtige kaufm. Kraft,

Basler, von angesehener Familie, anfangs Dreissig, 4 Hauptsprachen, repräsentationsfähig, an selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt,

sucht Vertrauensstelle

in solidem Basler Hause. — Für eventuelle spätere Beteiligung Kapital zur Verfügung. Vorzügliche Referenzen. Eintritt nach Belieben.

Gef. Offerten unter Chiffre Q 1881 Q an die Annoncen-Expedition Haenstein & Vogler in Basel. (617)



Schmiedeiserne (327) Kopierpressen

eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Aus-
führung, halten stets auf Lager
Suter-Strehler & C^{ie},

Zürich.

Dampfmaschinen

Dampfkessel (781)

Fahrbare und Halb-

Lokomobilen

KING & C^o, Zürich

— Maschinenfabrik und Kesselschmiede —

Erlenbach-Zweismimmen-Bahn.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, 12. Mai 1900, mittags 1 Uhr,
im Gasthof zum Bären in Zweismimmen.

Traktanden:

- 1) Revision der Statuten (u. a. Erhöhung des Aktienkapitals auf 4 Millionen Franken).
 - 2) Genehmigung des Verwaltungsreglements. (654)
 - 3) Verschiedenes.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt die Vorweisung der Interimsquittungen.

Zweismimmen, den 17. April 1900.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Christen.**

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 21. April 1900, vormittags 10¹/₂ Uhr, in den Gasthof zu Pfistern in Bern einberufen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
 - 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
 - 3) Wahl der Revisoren.
 - 4) Unvorhergesehenes.
- Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren Aktionäre die Stimmkarten, sowie den Jahresbericht vom 11. April hinweg bei der Spar- & Leihkasse in Bern,
» Berner Handelsbank in Bern,
den Herren Paul Blesch & Cie., Bankiers, in Biel,
» Kaufmann & Cie., Bankiers, in Basel,
beim Schweiz. Bankverein in Zürich (565)

erheben.

Bern, den 4. April 1900.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Albert Lang.

Hypothekarbank in Winterthur.

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1899 auf 6% = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 13 ausbezahlt wird bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1);
Herren C. Lüscher & C^o in Basel;
Herren Wegelin & C^o in St. Gallen und
unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obbezeichneten Zahlstellen bezogen werden. (541)

Winterthur, den 31. März 1900.

Die Direktion.



Dampfkessel-Armaturen.

Automat-Dampfpumpen,

beste Kesselspeisepumpen der Gegenwart.

Brauereipumpen,

Schachtpumpen,

Seller Restarting Injector,

Wasserstands-Apparate.

Jenkins-Ventile. (87)



Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert: (1404)

Bleiwels, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98%, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.